

*Swiss Life*  
*Sammelstiftung*  
*2. Säule*

*Geschäftsbericht 2024*

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte .....	8
Bilanz .....	11
Betriebsrechnung .....	13
Anhang zur Jahresrechnung 2024.....	16
I Grundlagen und Organisation.....	16
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	19
III Art der Umsetzung des Zwecks .....	19
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit .....	19
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad .....	20
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage .....	24
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	27
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	29
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	29
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	30
Bericht der Revisionsstelle.....	31
Impressum.....	34

# *Jahresbericht der Geschäftsführung*

Das Jahr 2024 war weiterhin stark von geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten belasteten die globalen Lieferketten und beeinflussten die Rohstoffmärkte. Neue handelspolitische Spannungen zwischen den grossen Wirtschaftsblöcken verstärkten den Trend zur regionalisierten Produktion und erhöhten die Komplexität internationaler Geschäftsbeziehungen.

Der zunehmende Protektionismus der USA nach den Präsidentschaftswahlen, Chinas wachsendes Vormachtstreben in Asien sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine prägten das internationale Geschehen massgeblich.

Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen erzielten die Finanzmärkte positive Renditen – was sich in der verbesserten finanziellen Lage der Stiftung widerspiegelt.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr mit einer Vielzahl von Themen. Neben den ordentlichen Geschäften stand auch eine Überarbeitung der bislang stark sicherheitsorientierten Anlagestrategie auf der Agenda. Durch eine Erhöhung des Aktienanteils wird eine bessere Rendite bei leicht erhöhtem Risiko angestrebt. Weitere Schwerpunkte waren die finanzielle Lage, die Entwicklung an den Anlagemärkten sowie die zukünftige strategische Ausrichtung der Stiftung.

## **Verantwortungsvolle Anlagetätigkeit**

Das Vermögen der Sammelstiftung wird durch Swiss Life Asset Managers verwaltet. Swiss Life Asset Managers bekennt sich zu den UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (UN Principles for Responsible). Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien – kurz ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) – werden im Sinne eines risikokontrollierten Prozesses in alle Anlageentscheiden einbezogen.

So werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die im Zusammenhang mit verbotenen Kriegsmaterial und kontroversen Waffen stehen und auf der Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) unter Streumunition und nuklearen Waffen (ausserhalb des Atomwaffensperrvertrags) aufgeführt sind. Darüber hinaus geht Swiss Life Asset Managers noch einen Schritt weiter: Auch Emittenten und wesentliche Gegenparteien, die gemäss Daten von MSCI ESG Research mit biologischen und chemischen Waffen, Antipersonenwaffen, Streumunition oder der Herstellung nuklearer Sprengköpfe in Verbindung stehen, werden ausgeschlossen.

In den Anlagekategorien Obligationen, Infrastruktur und Aktien werden zudem Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit dem Abbau oder Verkauf von Kraftwerkskohle erzielen. Ebenso werden Investitionen vermieden, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen.

Im Bereich der Immobilienanlagen orientiert sich die Nachhaltigkeitspolitik am GRESB-ESG-Benchmark.

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Handeln gehört somit zu den Grundprinzipien von Swiss Life Asset Managers bei der Anlage der Vorsorgevermögen. Im Zentrum aller Anlageentscheide stehen die langfristigen finanziellen Interessen der Versicherten. Mit Blick auf zukünftige Marktentwicklungen und neue Investitionschancen richtet sich der Fokus verstärkt auf erneuerbare Energien, CO<sub>2</sub>-freie Mobilität und Logistik.

### Rechtliche Entwicklungen

Am 22. September 2024 hat das Stimmvolk die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG 21) abgelehnt. Diese zielte darauf ab, die Finanzierung der zweiten Säule zu stärken, das Leistungsniveau zu erhalten und die Absicherung von Personen mit geringem Einkommen sowie Teilzeitbeschäftigten zu verbessern.

Die Politik bleibt weiter gefordert, denn angesichts der demografischen Entwicklung steht das bewährte 3-Säulensystem vor grossen Herausforderungen. Trotz des Neins zur BVG-Reform wird sich der Hauptfokus der Politik in den kommenden Jahren stärker auf die erste Säule (AHV) richten. Die strukturellen Probleme der AHV sind unbestritten. Der Bundesrat muss dem Parlament bis Ende 2026 eine neue Reformvorlage für die AHV vorlegen. Der Trend ist klar: Die AHV steuert auf eine strukturell bedingte, milliardenschwere Finanzierungslücke zu.

Am 1. Januar 2024 ist die vom Volk am 25. September 2022 an der Urne knapp angenommene Reform AHV 21 in Kraft getreten. Kernstück dieser Gesetzesrevision bilden die Harmonisierung des ordentlichen Rentenalters von Frauen und Männern auf 65 Jahre (neu Referenzalter genannt) sowie die Einführung neuer Möglichkeiten in Zusammenhang mit einem flexiblen Bezug der Altersleistungen. Die Harmonisierung des Rentenalters gilt auch für die 2. Säule. Vorsorgeeinrichtungen sind zudem neu verpflichtet, den Vorbezug bzw. den Aufschub der Altersleistungen zu ermöglichen. Überdies muss neu auch die Möglichkeit einer Teilpensionierung angeboten werden, was bislang freiwillig war.

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Schweizer Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 als bemerkenswert widerstandsfähig. Nach einer Phase stabilisierter Inflation konnte die Schweizerische Nationalbank ihre Zinspolitik vorsichtig lockern, was positive Impulse für den Immobilienmarkt und die Investitionstätigkeit setzte. Der starke Franken blieb zwar eine Herausforderung für den Exportsektor, doch viele Schweizer Unternehmen behaupteten sich dank Innovationskraft und Spezialisierung auf Qualitätsprodukte weiterhin erfolgreich auf dem globalen Markt.

Im europäischen Raum verlief die wirtschaftliche Erholung uneinheitlich. Während einige Länder ein moderates Wachstum verzeichneten, kämpften andere mit strukturellen Problemen und den Nachwirkungen der Energiekrise. Die Europäische Zentralbank passte ihre Geldpolitik entsprechend an, doch die divergierenden wirtschaftlichen Entwicklungen innerhalb der Eurozone stellten die Währungsunion weiterhin vor grosse Herausforderungen.

Global betrachtet war das Jahr 2024 von unterschiedlichen Entwicklungsgeschwindigkeiten geprägt. Die USA zeigten trotz politischer Umbrüche eine robuste Wirtschaftsleistung. In Asien

blieb China ein wichtiger Wachstumsmotor – trotz anhaltender Herausforderungen im Immobiliensektor und der Umstellung auf ein nachhaltigeres Wirtschaftsmodell.

### Finanzielle Lage und Geschäftsverlauf

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die finanzielle Lage der Stiftung weiter verbessert. Der Deckungsgrad – das Verhältnis zwischen dem Vorsorgevermögen (Aktivseite) und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (Passivseite) – stieg auf 102,4 Prozent (Vorjahr: 97,9 Prozent). Die strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung wird vom Experten für berufliche Vorsorge als hoch eingeschätzt. Die finanzielle Stabilität sowie die nachhaltige Erfüllung der Vorsorgeverpflichtungen sind uneingeschränkt gewährleistet.

Trotz herausforderndem Umfeld konnte die Stiftung im vergangenen Jahr wiederum ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Das verwaltete Vorsorgevermögen liegt mittlerweile bei über sechs Milliarden Franken.



Jeannette Frey  
Präsidentin des Stiftungsrats



Claudio Grisenti  
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



# Marktinformationen

## Wirtschaftliches Umfeld

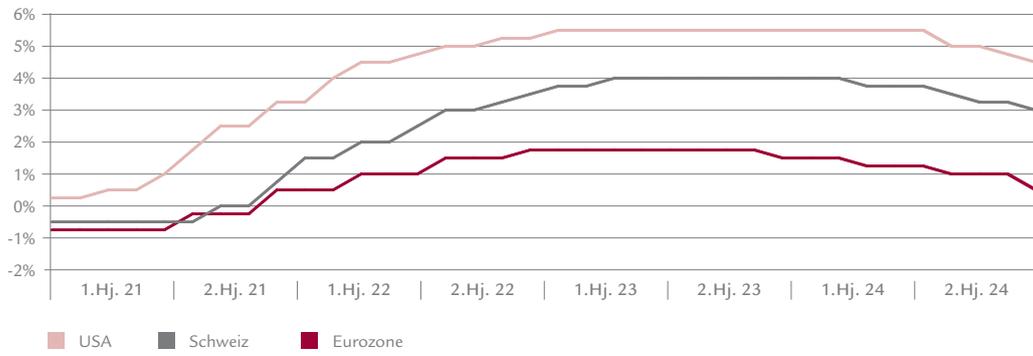
Das Jahr 2024 war geprägt von tiefgreifenden Herausforderungen und Umbrüchen sowohl für die Wirtschaft wie auch die Gesellschaft. Hohe Energiepreise und geopolitische Spannungen, unter anderem ausgelöst durch den drohenden US-Protektionismus, das chinesische Vormachtsstreben und dem russischen Überfall auf die Ukraine, bestimmten das Geschehen. Der Terror-Überfall der Hamas auf Israel löste einen Krieg aus, der eine grosse Dynamik entwickelte, die unter anderem das diktatorische Regime in Syrien zu Fall brachte. Auf politischer Ebene war ein Rekord zu verzeichnen – ein Superwahljahr: Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung konnte in rund 75 Ländern im abgelaufenen Jahr wählen gehen.

Ein schwieriges Jahr erlebten die Regierungen in Frankreich und Deutschland. Nach einer Wahlniederlage gegen die rechtsextreme Rassemblement National verlor Frankreichs Präsident Emmanuel Macron seine Mehrheit in der Nationalversammlung. Sein Versuch, eine Regierung unter Michel Barnier zu bilden, scheiterte. In Deutschland eskalierte die Lage im November, als die FDP die Koalition verliess. Scholz sah sich gezwungen, Neuwahlen für Februar 2025 auszurufen. Vielerorts war bei den Wahlen zu beobachten, dass gemässigte Parteien und Mitteparteien verloren. In der Wählergunst zugelegt haben links- und noch öfters rechtspopulistische oder gar rechtsextreme Parteien. Für die grössten Schlagzeilen sorgten aber die US-Präsidentenwahlen mit Donald Trump als klarem Sieger. Der von vielen Wahlexperten prognostizierte knappe Wahlausgang, der für grosse Unsicherheiten sorgen könnte, blieb aus.

Trotz der geopolitischen Spannungen lief der Weltwirtschaftsmotor rund. In Europa stiegen die Reallöhne erstmals seit 2021 wieder an und auch die Detailhandelsumsätze beschleunigten sich ab Jahresmitte durch den Konsum der privaten Haushalte. Der Lohnzuwachs hatte zur Folge, dass sich die bereits hohe Sparquote in den ersten drei Quartalen 2024 erhöhte.

Augenfällig ist, dass der Post-Corona-Boom definitiv Geschichte ist. Die jährliche Inflation im Euroraum sank vom Dezember 2023 von 2,9 % im Jahresverlauf bis auf 1,7 % im September 2024 zurück und stieg gegen Ende Jahr wieder leicht an. Die Notenbanken richteten darauf ihren Kompass neu aus. Nach Jahren, die geprägt waren von Inflation und einer straffen Geldpolitik, standen Zinssenkungen im Fokus. So verfolgten die Zentralbanken der meisten Industrieländer und vielen Schwellenländern eine lockerere Zinspolitik. Eine Ausnahme bildete die Bank of Japan, die Leitzinsen als letzte grosse Notenbank an hob. Die sinkenden Zinsen waren neben den geopolitischen Krisen ein weiterer Faktor, der dem Goldpreis 2024 in die Höhe trieb. Das Edelmetall markierte im Oktober mit 2 790 US-Dollar je Feinunze einen neuen Höchststand.

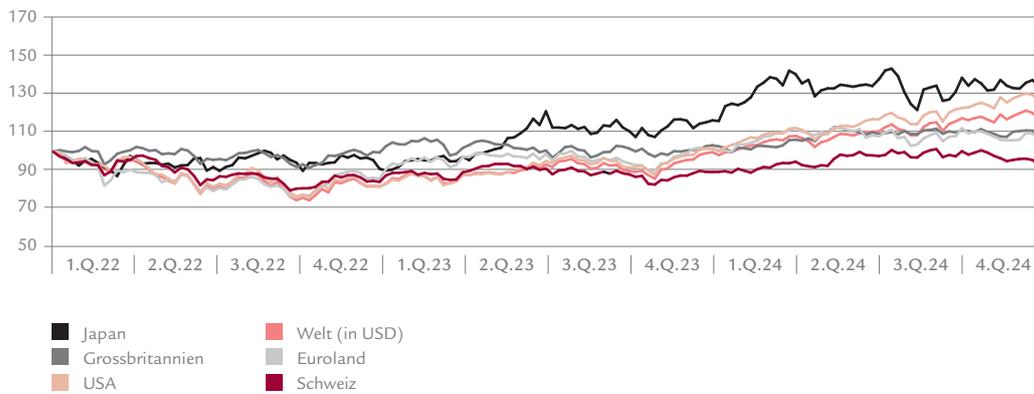
**Leitzinsen der Notenbanken**



# Entwicklung der Finanzmärkte

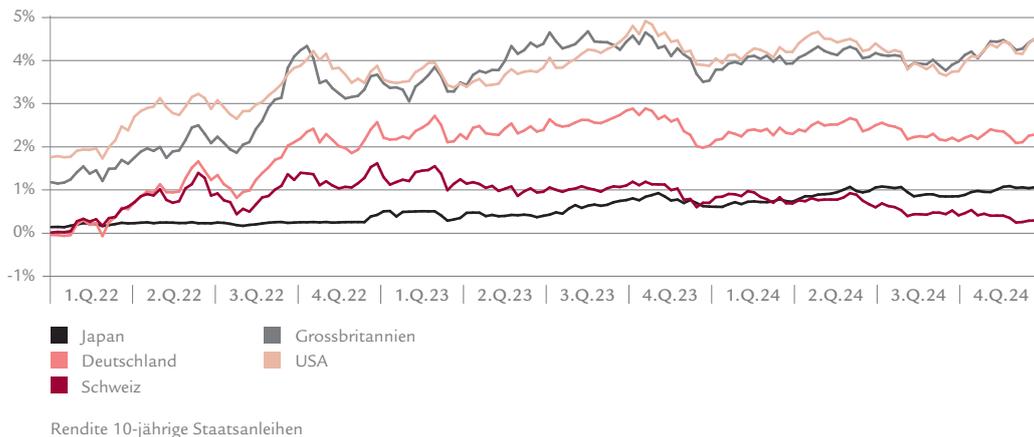
## Aktien

Die internationalen Börsen verzeichneten 2024 deutliche Gewinne. Die US-Börsen performten besonders gut. Am besten schnitt der technologielastige Nasdaq 100 mit einem Kursplus von 25,8% ab, gefolgt vom breiter gefassten S&P 500 mit 23,3% sowie dem Dow Jones Industrial Index mit fast 13%. SPI und SMI rentierten mit 6,2%, respektive 4,2%. Die Schweizer Aktien enttäuschten nach einem guten ersten Semester und einem Plus des SMI von fast 8 Prozent die Hoffnungen auf ein starkes Gesamtjahr. Als grosse Belastung erwies sich das Schwergewicht Nestlé mit einem Minus von 23,2%.



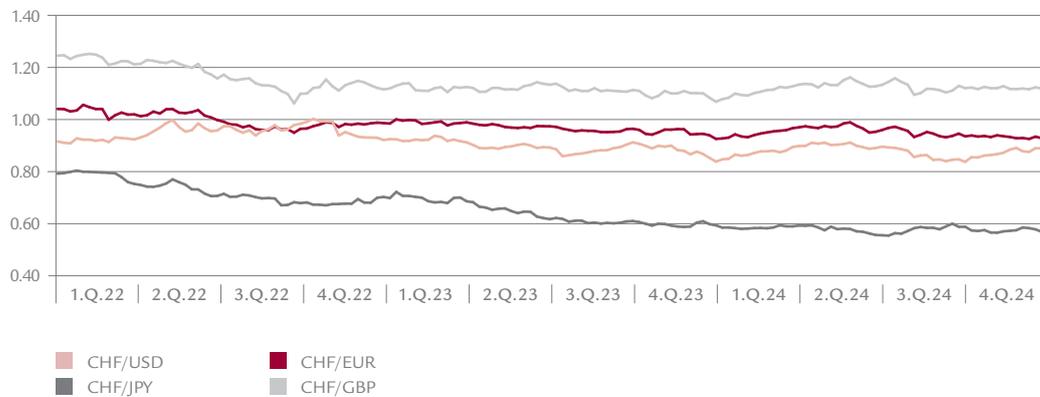
## Zinsen

Wachstum und Inflation bewegten sich 2024 in den USA auf einem höheren Niveau als erwartet. Die Weltwirtschaft trotzte vielen Herausforderungen und Risikoanlagen performten gut. Seit Jahresbeginn verengten sich die Kreditspannen auf Unternehmensanleihen in den USA und Europa aufgrund hoher Zuflüsse. Weil die EZB und das Fed die Leitzinsen insgesamt weniger senkten als zu Beginn vom Markt erwartet, sanken die Langfristzinsen in diesen Währungsräumen nicht wie erwartet. Im Gegenteil: Fehlende Fiskaldisziplin sorgte ab September für höhere Renditen. Die Schweiz bildet hier eine Ausnahme. Die expansive Ausrichtung der Geldpolitik der Schweizer Nationalbank sorgte für tiefere Zinsen bei den Obligationen der Eidgenossenschaft und am Hypothekarmarkt.



## Währungen

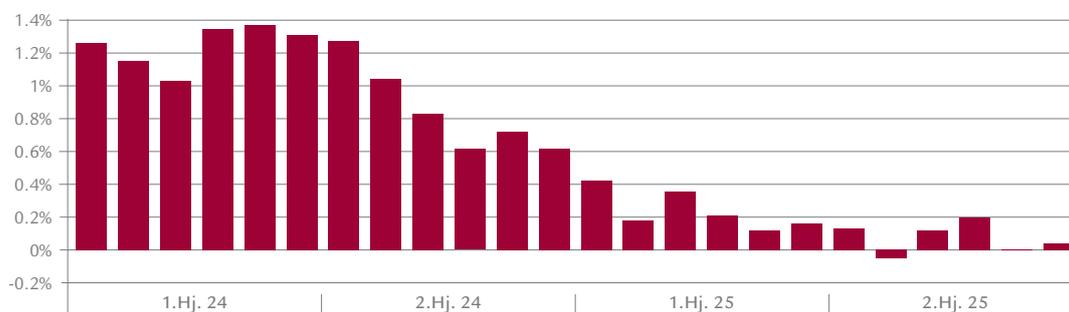
Beim Franken resultierten gegenüber den zwei wichtigsten Referenzwährungen Euro und Dollar Kursverluste. Über 7 Prozent hat der Franken 2024 vs. den Dollar und 0,9 Prozent vs. den Euro verloren. Über diese beiden Währungen werden viele Schweizer Importe und Exporte verrechnet. Für die schwache Entwicklung des Frankens im ersten Halbjahr war die Leitzinssenkung der SNB im Frühjahr 2024 verantwortlich. Im Jahr 2024 wertete sich der Franken zum britischen Pfund (5,8 Prozent) und zum südafrikanischen Rand (5 Prozent) ab. Argentiniens Peso und Brasiliens Real werteten beide kräftig ab. Zum Franken büssten sie 15,6 respektive 16,1% ein.



## Ausblick

Die Akzente, die der gewählte US-Präsident Donald Trump in den kommenden Monaten setzt, wirken sich auf die globale Konjunktur aus. Handelszölle werden dabei ein zentrales Instrument Trumps in der Politikgestaltung sein. Zu seinen drastischsten Ankündigungen für Schwellenländer gehören ein 60%-Zoll auf China und ein 25%-Zoll auf Mexiko. Es ist aber nicht davon auszugehen, dass Zölle in diesem Umfang umgesetzt werden. Vielmehr dürften sie als Verhandlungsinstrument dienen. Auch wenn solch hohe Zölle unwahrscheinlich sind, werden Handelshemmnisse die wirtschaftlichen Aktivitäten belasten. Schwellenländer sind unterschiedlich stark von Donald Trumps Handelshemmnissen betroffen. In China verlagern sich wegen Trump die Wachstumsrisiken von der Immobilienkrise hin zu Handelszöllen. Die Perspektiven bei der Immobilienkrise hellen sich grundsätzlich auf, sie dürften näher am Ende als am Anfang sein, aber der Abwärtsdruck bleibt bestehen. In unserem Basisszenario überführt die EZB die Geldpolitik in der Eurozone von ihrem aktuell noch restriktiven Zustand in einen expansiven Modus. Damit folgt sie der SNB. In diesem Szenario bleiben IG-Anleihen eine attraktive Anlageklasse. Wir rechnen mit einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve. Der Pessimismus in der Eurozone ist trotz struktureller Probleme und hoher Handelsunsicherheit übertrieben.

### Schweiz: Monatliche Entwicklung der Inflationsrate 2024 und Prognose für 2025



Quelle: Macrobond

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		178 100 369	186 552 203
Geldmarktforderung		62 154 311	67 009 410
Forderungen gegenüber Vorversicherer		6 384 377	3 721 552
Andere Forderungen		2 324 132	2 237 566
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		96 348 284	101 922 969
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN</b>		<b>345 311 472</b>	<b>361 443 699</b>
Wertschriften	VI.3	6 168 761 717	5 528 996 088
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN</b>		<b>6 168 761 717</b>	<b>5 528 996 088</b>
Transitorische Aktiven		14 937 268	15 074 385
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>		<b>6 529 010 458</b>	<b>5 905 514 173</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>6 529 010 458</b>	<b>5 905 514 173</b>

**Bilanz per 31. Dezember**

In CHF

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>PASSIVEN</b>			
Noch nicht ausbezahlte Leistungen		121 641 558	103 045 868
Verbindlichkeiten gegenüber Swiss Life AG		13 441 990	13 640 456
Andere Verbindlichkeiten		30 721 442	28 337 594
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>165 804 990</b>	<b>145 023 918</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.1	92 556 728	85 866 886
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		<b>92 556 728</b>	<b>85 866 886</b>
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.7	73 436 151	68 610 586
<b>TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE</b>		<b>73 436 151</b>	<b>68 610 586</b>
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	V.2	5 325 138 249	5 099 503 882
Deckungskapital Rentner	V.2.1	585 212 194	499 458 352
Rückstellung Pensionierungsverluste		118 611 527	112 306 600
<b>TOTAL VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN DER VORSORGEWERKE</b>		<b>6 028 961 969</b>	<b>5 711 268 833</b>
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.9	19 831 575	18 673 559
<b>TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE</b>		<b>19 831 575</b>	<b>18 673 559</b>
Wertschwankungsreserven	VI.2	148 419 045	-
<b>TOTAL WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		<b>148 419 045</b>	<b>-</b>
Stiftungskapital		-	-
Vortrag aus Vorjahr		-123 929 610	-247 951 260
Aufwand-/Ertragsüberschuss		123 929 610	124 021 650
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)</b>		<b>-</b>	<b>-123 929 610</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>6 529 010 458</b>	<b>5 905 514 173</b>

# Betriebsrechnung

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>			
Beiträge Arbeitnehmer		242 016 821	231 880 703
Beiträge Arbeitgeber		306 881 506	292 138 313
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-112 841	-97 396
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve für Beitragszahlungen	VI.7	-9 559 528	-12 817 286
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>		<b>539 225 958</b>	<b>511 104 334</b>
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		64 034 377	58 213 993
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	17 194 014	18 118 874
Zuschüsse Sicherheitsfonds		3 328 155	2 677 255
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>		<b>623 782 504</b>	<b>590 114 456</b>
<b>EINTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitseinlagen		695 956 265	896 514 858
Einlagen Deckungskapital Rentner von Vorversicherer		1 287 080	-
Einlagen Schadensreserven Invalide von Vorversicherer		8 720 670	10 511 709
Einlagen in die Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	VI.10	5 240 978	3 604 681
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		6 081 995	5 162 727
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>717 286 988</b>	<b>915 793 974</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>1 341 069 492</b>	<b>1 505 908 430</b>
<b>REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>			
Altersrenten		-29 485 001	-24 902 903
Ehegattenrente		-706 122	-501 497
Pensionierten-Kinderrenten		-501 775	-535 699
Invalidenrenten durch Swiss Life AG		-11 857 049	-10 676 615
Waisenrente		-505 786	-307 085
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-150 867 491	-122 834 434
Kapitalleistungen bei Tod		-2 854 130	-3 756 711
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität durch Swiss Life AG		-13 745 761	-21 562 624
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>		<b>-210 523 115</b>	<b>-185 077 569</b>
<b>AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-609 145 398	-570 375 508
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-182 059 364	-94 435 586
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-30 520 519	-25 969 817
Übertrag Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsauflösung	VI.9	-882 689	-667 695
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	VI.7	-2 808 959	-2 498 898
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>-825 416 930</b>	<b>-693 947 504</b>
<b>TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE</b>		<b>-1 035 940 045</b>	<b>-879 025 073</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive	V.2	1 074 383 164	896 771 717
Abgrenzung Auflösung Vorsorgekapital	V.2	-926 851	-1 717 188
Bildung Vorsorgekapital Aktive	V.2	-1 241 306 203	-1 407 216 450
Verzinsung Vorsorgekapital	V.2	-58 711 329	-21 657 704
Auflösung Deckungskapital Rentner		9 505 978	23 933 707
Bildung Deckungskapital Rentner	V.2.1	-95 259 820	-75 617 720
Auflösung technische Rückstellungen	V.4	-	49 908 718
Bildung technische Rückstellungen	V.4	-6 304 927	-
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	5 399 472	2 817 966
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	-6 557 621	-4 843 883
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	12 368 487	15 416 185
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	-17 194 014	-18 218 874
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN</b>		<b>-324 603 662</b>	<b>-540 423 526</b>
<b>ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>			
Hinterlassenenrenten von Swiss Life AG		893 652	505 776
Invalidenrenten von Swiss Life AG		11 866 218	10 704 070
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		15 799 041	22 190 460
Teuerungseinlage Risikorente von Swiss Life AG		454 003	1 214 639
Beitragsbefreiung Sparprämie		9 852 797	8 556 637
Beitragsbefreiung Risikoprämie		558 723	562 114
Beitragsbefreiung Kostenprämie		403 593	365 986
Überschussanteile aus Versicherung		14 123 535	14 350 164
<b>TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>		<b>53 951 562</b>	<b>58 449 846</b>
<b>VERSICHERUNGSaufWAND</b>			
Teuerungsprämie		-786 074	-750 464
Risikoprämie		-71 296 245	-71 812 658
Kostenprämie	VII.3	-21 356 064	-20 692 308
Einlage Schadensreserve Invalide an Swiss Life AG		-8 720 670	-10 511 709
Einlage Vorsorgekapital an Swiss Life (Todesfall)		-4 036 672	-2 064 753
Einlage Teuerung Risikorente an Swiss Life AG		-454 003	-1 214 639
Beiträge an Sicherheitsfonds		-2 926 739	-2 724 444
Verwendung Zuschüsse Sicherheitsfonds		-3 361 264	-2 825 673
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufWAND</b>		<b>-112 937 731</b>	<b>-112 596 648</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>		<b>-78 460 384</b>	<b>32 313 029</b>
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
<b>ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN</b>			
Vermögensertrag auf flüssigen Mitteln und Kontokorrent Swiss Life AG		473 577	1 270 758
Erfolg Geldmarkt		1 388 595	271 800
Erfolg Devisen EUR	-	4 980 844	-5 413 525
Erfolg Devisen GBP		-604 104	-88 826
Erfolg Devisen USD		-3 630 775	-
Erfolg Devisen JPY		309 894	-
Erfolg Devisen CAD		55 737	-
Zinsen auf Kontokorrent-Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		1 726 950	1 630 311
Zinsertrag auf Leistungen		177 539	194 501
<b>ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN</b>			
Wertschriftenertrag	VI.5	391 354 142	137 275 387
<b>TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>396 232 399</b>	<b>135 140 405</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b>			
Zinsaufwand für Beitragszahlungskonto		-38 999	-44 606
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Versicherungen		-88 189	-230 300
Zinsaufwand für Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.9	-	-
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	VI.7	-39	-0
Zinsaufwand auf Leistungen		-2 412 436	-1 864 702
<b>TOTAL VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>-2 539 663</b>	<b>-2 139 608</b>
<b>VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE</b>			
	VI.6	-32 228 436	-31 191 438
<b>TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>361 464 300</b>	<b>101 809 359</b>
<b>SONSTIGER ERTRAG</b>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		1 519 899	1 467 199
Übrige Erträge		1 088 567	1 086 144
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>		<b>2 608 466</b>	<b>2 553 343</b>
<b>VERWALTUNGSaufWAND</b>			
Verwaltungsaufwand		-13 099 867	-12 509 644
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-86 248	-77 193
Aufsichtsbehörden		-77 612	-67 243
<b>TOTAL VERWALTUNGSaufWAND</b>		<b>-13 263 727</b>	<b>-12 654 080</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE aufWÄNDE/ERTRÄGE</b>		<b>-10 655 261</b>	<b>-10 100 737</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		<b>272 348 655</b>	<b>124 021 650</b>
<b>AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>			
Auflösung Wertschwankungsreserven		-	-
Bildung Wertschwankungsreserven		-148 419 045	-
<b>TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		<b>-148 419 045</b>	<b>-</b>
<b>- aufWAND- / +ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>123 929 610</b>	<b>124 021 650</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2024

## I Grundlagen und Organisation

### I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule (Stiftung) ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann auch über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus oder allein im überobligatorischen Bereich Vorsorgeschutz gewähren, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

### I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH001442 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

### I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde durch öffentliche Urkunde vom 17. März 2010 errichtet.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Vorsorgereglemente. Die Reglemente können vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre jederzeit geändert oder aufgehoben werden, insbesondere, wenn Gesetze, Verordnungen oder höchstrichterliche Entscheidungen eine Abänderung erfordern.

Reglemente	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	17.03.2010
Vorsorgereglement	01.01.2024
Vorsorgereglement Zusatzvorsorge	01.01.2024
Bestimmungen «Flexibler Altersrücktritt (FAR)»	01.01.2024
Organisationsreglement	01.01.2024
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	31.12.2022
Anlagereglement	01.06.2024
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2021
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.01.2024
Bestimmungen zur Überschussbeteiligung	01.04.2010
Bestimmungen zur Teilliquidation	02.10.2019

#### **I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung**

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Verwaltungskommissionen und die Revisionsstelle.

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens vier Mitgliedern besteht, welche je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezeichnet werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die Stiftung rechtsverbindlich vertreten.

Der Stiftungsrat hat die Durchführung der Administration und der Geschäftsführung an die Swiss Life übertragen. Mit der Durchführung der Vermögensverwaltung wurde die Swiss Life Asset Management AG beauftragt.

##### **Stiftungsräte**

###### **Vertreter der Arbeitnehmer**

Jeannette Frey, Zürich, Präsidentin  
Gerhard Bieler, Visp  
Marlene Dubacher, Steinhausen

###### **Vertreter der Arbeitgeber**

Markus Engel, Frauenfeld, Vizepräsident  
Silke Kluyken Pfammatter, Zürich  
Jörg Schüpbach, Bern

##### **Amtsdauer**

1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

**Zeichnungsberechtigung**

Die Präsidentin, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

**Geschäftsführerin**

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Claudio Grisenti

**Sitz der Stiftung**

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

**I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde****Experte für die berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

**Revisionsstelle**

Vertragspartner: PricewaterhouseCoopers AG Zürich

Mandatsleiter: Felix Steiger

**Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

**I.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

Per 31. Dezember 2024 waren 12'531 (Vorjahr: 11'341) Anschlussverträge in Kraft. Im Verlauf des Berichtsjahres 2024 wurden 798 Verträge aufgelöst und 1'988 abgeschlossen.

## II Aktive Mitglieder und Rentner

	31.12.2024	31.12.2023
<b>ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.</b>	<b>63 440</b>	<b>56 964</b>
Zunahme	21 408	31 380
Abnahme	-19 170	-24 904
<b>STAND 31.12.</b>	<b>65 678</b>	<b>63 440</b>
<b>ANZAHL ALTERSRENTNER 01.01.</b>	<b>1 272</b>	<b>1 036</b>
Zunahme	315	236
Abnahme	-26	-
<b>STAND 31.12.</b>	<b>1 561</b>	<b>1 272</b>
<b>ANZAHL HINTERLASSENENRENTNER 01.01.</b>	<b>90</b>	<b>75</b>
Zunahme	53	15
Abnahme	-13	-
<b>STAND 31.12.</b>	<b>130</b>	<b>90</b>
<b>ANZAHL INVALIDENRENTNER 01.01.</b>	<b>1 523</b>	<b>1 267</b>
Zunahme	1 052	983
Abnahme	-817	-727
<b>STAND 31.12.</b>	<b>1 758</b>	<b>1 523</b>

## III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt gestützt auf eine schriftliche Anschlussvereinbarung. Der Inhalt der Vorsorge ergibt sich aus den Reglementen und den anschlusspezifischen Vorsorgeplänen.

## IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der finanziellen Lage.

### Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

**Fremdwährungen**

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

**Wertschriften**

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

## V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

**V.1 Art der Risikodeckung**

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

**V.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals**

In CHF	2024	2023
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE AM 01.01.</b>	<b>5 099 503 882</b>	<b>4 567 401 445</b>
Altersgutschriften	469 075 069	440 725 418
Einkaufssummen	64 034 377	58 213 993
Eintrittsleistungen FZL	695 956 265	896 514 858
Bildung Vorsorgekapital aus Freien Mitteln	3 407 942	1 767 280
Bildung Vertragszugang	2 528 802	1 447 378
Zins auf Vorsorgekapital	58 711 329	21 657 704
Rückzahlung WEF / Scheidung	6 081 995	5 162 727
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>1 299 795 779</b>	<b>1 425 489 357</b>
Vorbezüge WEF / Scheidung	30 520 519	25 969 817
Kapitalleistung bei Pensionierung	150 867 491	122 834 434
Kapitalleistung bei Tod	6 890 801	5 821 464
Aufgelöst, noch nicht ausbezahlte Leistungen	926 851	1 717 188
Einlagen Deckungskapital Altersrentner	93 972 740	75 617 720
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	182 059 364	94 435 586
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt FZL	609 145 398	570 375 508
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>1 074 383 164</b>	<b>896 771 717</b>
<b>STAND ALTERSGUTHABEN AKTIVE PER 31.12.</b>	<b>5 324 916 496</b>	<b>5 096 119 086</b>
Ergänzung auf Mindestleistung	221 753	3 384 796
<b>STAND VORSORGEKAPITALS AKTIVE PER 31.12.</b>	<b>5 325 138 249</b>	<b>5 099 503 882</b>

Die Altersguthaben wurden im Berichtsjahr mit 1,25% verzinst (Vorjahr 0,50%).

**V.3 Entwicklung des BVG-Altersguthabens**

In CHF	2024	2023
BVG-Altersguthaben am 31.12.	2 918 256 635	2 773 790 611

**V.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner**

In CHF	2024	2023
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER AM 01.01.</b>	<b>499 458 352</b>	<b>447 774 339</b>
Zunahme durch Vertragsübernahme	1 287 080	-
Zunahme aufgrund Verrentung	93 972 740	75 617 720
Zunahme Neubewertung	-	-
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>95 259 820</b>	<b>75 617 720</b>
Abnahme Neubewertung	9 505 978	23 933 707
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>9 505 978</b>	<b>23 933 707</b>
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER PER 31.12.</b>	<b>585 212 194</b>	<b>499 458 352</b>

**V.5 Entwicklung der Rückstellung Pensionierungsverluste auf Ebene Stiftung**

In CHF	2024	2023
<b>STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE AM 01.01.</b>	<b>112 306 600</b>	<b>162 215 318</b>
Zunahme	6 304 927	-
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>6 304 927</b>	<b>-</b>
Abnahme	-	49 908 718
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-</b>	<b>49 908 718</b>
<b>STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE PER 31.12</b>	<b>118 611 527</b>	<b>112 306 600</b>

Die Altersrente wird aus dem vorhandenen Altersguthaben und den jeweils gültigen reglementarischen Umwandlungssätzen ermittelt. Der reglementarische Umwandlungssatz im Jahr 2025 beträgt 5,20% (Männer Alter 65) bzw. 5.36 % (Frauen Alter 65). Der versicherungstechnische Umwandlungssatz (unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Zinssatzes von 2,0% und den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln) beträgt im Jahr 2025 4,87% (Männer Alter 65) bzw. 4,95% (Frauen Alter 65). Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht für die Versicherten die 58 Jahre und älter sind demjenigen Betrag, der benötigt wird, um eine Erhöhung der versicherungstechnisch berechneten Altersrente auf die reglementarische Altersrente (unter Wahrung der Mindestleistungen gemäss BVG) zu finanzieren, gewichtet mit der Wahrscheinlichkeit, dass die Altersleistungen in Rentenform bezogen werden.

**V.6 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen**

In CHF	2024	2023
<b>DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 01.01.</b>	<b>155 012 617</b>	<b>125 037 095</b>
Zunahme	46 015 722	38 871 751
Abnahme	24 226 583	8 896 229
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 31.12.</b>	<b>176 801 756</b>	<b>155 012 617</b>

### V.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2024 bestätigt, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die technischen Rückstellungen dem Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven entsprechen;
- sich aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ein tiefes bis mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung ergibt;
- sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Bewertung der versicherungsmässig nicht rückgedeckten Rentenverpflichtungen (Alters- und Hinterlassenenrentner nach Schlussalter) kommen die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafeln) mit einem technischen Zinssatz von 2,0% zur Anwendung (Vorjahr: 2,0%). Die von anderen Vorsorgeeinrichtungen übernommenen Rentenverpflichtungen werden mit einem technischen Zinssatz von 0,50% bewertet.

### V.9 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar.

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
<b>BILANZWERTE</b>		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	<b>6 529 010 458</b>	5 905 514 173
– Noch nicht ausbezahlte Leistungen	–121 641 558	–103 045 868
– Andere Verbindlichkeiten	–30 721 442	–28 337 594
– Verbindlichkeiten Swiss Life AG	–13 441 990	–13 640 456
– Passive Rechnungsabgrenzung	–92 556 728	–85 866 886
– Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	–73 436 151	–68 610 586
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	–19 831 575	–18 673 559
– Aktive aus Versicherungsvertrag	176 801 756	155 012 617
	<b>–174 827 687</b>	–163 162 332
<b>TOTAL VORSORGEVERMÖGEN</b>	<b>6 354 182 770</b>	5 742 351 841
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5 325 138 249	5 099 503 882
– Deckungskapital Rentner	585 212 194	499 458 352
– Rückstellung Pensionierungsverluste	118 611 527	112 306 600
– Passive aus Versicherungsvertrag	176 801 756	155 012 617
	<b>6 205 763 725</b>	5 866 281 450
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL</b>	<b>6 205 763 725</b>	5 866 281 450
– Vorhandene Wertschwankungsreserve	–	232 905 230
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.</b>	<b>148 419 045</b>	–232 905 230
<b>WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.</b>	<b>148 419 045</b>	–
<b>DECKUNGSGRAD PER 31.12.</b>	<b>102.39%</b>	97.89%

Aktive und Passive aus Versicherungsvertrag wurden in die Deckungsgradberechnung einbezogen.

## V.10 Entwicklung der freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF	2024	2023
<b>STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.</b>	<b>18 673 559</b>	16 651 796
Einlagen bei Vertragsübernahme	<b>5 240 978</b>	3 604 681
Einlagen Swiss Life-Aktien bei Vertragsübernahme	–	–
Wertschriftenertrag Swiss Life-Aktien	<b>1 316 643</b>	1 239 202
Zinsen der Freien Mittel	–133	–4 154
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>6 557 488</b>	4 839 728
Aufl. durch buchmässigen Verlust Swiss Life-Aktien	–	–
Aufl. Swiss Life-Aktien bei Vertragsauflösung	<b>96 337</b>	101 215
Verwendung für Vertragsauflösung	<b>882 689</b>	667 695
Verwendung für Leistungserhöhung	<b>899 663</b>	184 379
Verwendung für Bildung Altersguthaben	<b>3 407 942</b>	1 767 280
Verwendung für Beitragszahlungen	<b>112 841</b>	97 396
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>5 399 472</b>	2 817 966
<b>STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.</b>	<b>19 831 575</b>	18 673 559

## V.11 Überschussanteile aus Versicherungsverträgen

Überschussanteile aus Versicherungsverträgen fliessen in das Ergebnis der Stiftung.

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Die Anlagegrundsätze mit den Zielen der Strategie und den Richtlinien sind im Anlagereglement festgehalten. Die Vermögensanlage erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anlagevorschriften.

Die Anlage des Vermögens erfolgt für alle angeschlossenen Vorsorgewerke auf gemeinschaftlicher Ebene. Die Vermögensverwaltung wurde an die Swiss Life Asset Management AG delegiert.

#### Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2

Der Vermögensverwalter ist vertraglich verpflichtet, die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anlagevorschriften einzuhalten. Die Begrenzungen nach den Artikeln 54, 54a, 54b, und 55 BVV 2 sind eingehalten.

### VI.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 15,0% des Vorsorgekapitals.

In CHF

		2024
<b>BILANZWERTE</b>		
Vorsorgekapitalien		
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5 325 138 249	–
– Deckungskapital Rentner	585 212 194	–
– Rückstellung Pensionierungsverluste	118 611 527	–
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL (BASIS ZIELGRÖSSE)</b>		<b>6 028 961 969</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	15.00%	<b>904 344 295</b>
– Wertschwankungsreserve per 31.12.2024	2.46%	<b>148 419 045</b>
<b>RESERVEDEFIZIT PER 31.12.</b>		<b>755 925 250</b>

## VI.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagestrategie (gültig ab 1. Juni 2024)					in CHF	in %	in %	in CHF
					31.12.2024	Aktuell	Delta	31.12.2023
ANLAGEKATEGORIE	Untere Bandbreite	Strategische Quote	Obere Bandbreite	BVV2 Limite				
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke					5 644 373	0.09%		4 785 296
Liquidität und Geldmarkt	0.0%	1.0%	10.0%		240 254 680	3.75%	2.75%	186 552 203
Geldmarktforderungen					–			67 009 410
Obligationen CHF Inland	0.0%	3.0%	8.0%		219 958 872	3.43%	0.43%	211 517 764
Obligationen Fremdwährungen								–
- Staaten	0.0%	5.0%	15.0%		425 985 482	6.65%	1.65%	–
- Unternehmen		8.5%			399 508 405	6.23%	-2.27%	–
- Unternehmen, Short Term	7.0%	4.5%	27.0%		368 828 971	5.75%	1.25%	–
- Unternehmen Emerging Markets Investment Grade		4.0%			220 792 460	3.45%	-0.55%	–
- High Yield	0.0%	2.0%	6.0%		126 201 515	1.97%	-0.03%	–
Obligationen Ausland (CHF hedged)					–			1 436 043 105
Hypotheken Schweiz	0.0%	1.0%	5.0%		39 485 190	0.62%	-0.38%	37 649 429
Aktien								
- Schweiz	0.0%	7.5%	11.5%		465 043 240	7.26%	-0.24%	311 803 888
- Ausland (hedged in CHF)	0.0%	8.0%	12.0%		488 198 400	7.62%	-0.38%	–
- Ausland	0.0%	7.0%	11.0%		313 105 052	4.89%	-2.11%	–
- Ausland Protect	0.0%	5.0%	9.0%		306 790 120	4.79%	-0.21%	–
- Ausland Small Caps	0.0%	3.0%	7.0%		304 425 553	4.75%	1.75%	–
- Schwellenländer	0.0%	3.0%	7.0%		193 887 723	3.03%	0.03%	–
Aktien Ausland					–			1 367 313 400
Immobilien								
- Schweiz (NAV basiert)		8.0%			521 228 701	8.13%		–
- Schweiz (börsenkotiert)	12.0%	8.0%	32.0%	30.0%	606 770 486	9.47%		–
- Ausland		8.0%			417 237 872	6.51%		–
Immobilien Schweiz					–			990 060 994
Immobilien Ausland					–			417 202 643
Infrastruktur	4.0%	7.0%	10.0%	10.0%	409 646 070	6.39%	-0.61%	345 633 668
Hedge Funds		2.5%			155 113 641	2.42%	-1.49%	–
Senior Secured Loans	2.0%	4.0%	11.0%	15.0%	180 909 590	2.82%	-1.49%	–
Alternative Anlagen					–			406 985 871
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN UND LIQUIDE MITTEL</b>					<b>6 409 016 397</b>	<b>100.00%</b>		<b>5 782 557 671</b>
Total		100.0%						
- davon Aktien	10.0%	33.5%	40.5%	50.0%	2 071 450 089	32.32%	1.32%	1 679 117 288
- davon Fremdwährungen	0.0%		21.0%	30.0%	887 841 897	13.85%	0.85%	672 366 528
- davon Immobilien	12.0%	24.0%	32.0%	30.0%	1 545 237 059	24.11%	0.11%	1 407 263 637
- davon Infrastruktur	4.0%	7.0%	10.0%	10.0%	409 646 070	6.39%	0.61%	345 633 668
- davon Alternative Anlagen	2.0%	6.5%	11.0%	15.0%	–	5.24%	-3.76%	406 985 871

#### VI.4 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2024 erfolgte kein Securities Lending. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2024 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

#### VI.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Ertrag	Realisiert	Buchmässig	in CHF		in % Aktuell
				31.12.2024	31.12.2023	
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke	270 732	16 913	932 661	1 220 306		0.34%
Obligationen CHF Inland	–	114 391	11 440 939	11 555 330		3.20%
Obligationen FW (CHF hedged)	–	662 891	8 430 749	9 093 640		2.52%
Hypotheken	–	–	1 835 762	1 835 762		0.51%
Aktien Schweiz	–	501 172	17 140 963	17 642 135		4.89%
Aktien Ausland	–	116 395 976	95 357 618	211 753 594		58.65%
Immobilien	22 166 230	467 314	45 326 609	67 960 153		18.82%
Infrastruktur Anlagen	13 083 238	–8 484	11 341 474	24 416 228		6.76%
Alternative Anlagen	1 196 856	1 775 141	12 583 069	15 555 065		4.31%
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN ERTRAG</b>	<b>36 717 056</b>	<b>119 925 314</b>	<b>204 389 844</b>	<b>361 032 213</b>		<b>100.00%</b>

Netto-Performance 5,85% (Vorjahr: 2,45%)

#### VI.6 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	in CHF 31.12.2024
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	6 409 016 397
davon:	
Transparente Anlagen	6 409 016 397
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	–
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF 31.12.2024
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1 906 507
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	30 321 929
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	32 228 436
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.50%

**VI.7 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (Stufe Vorsorgewerke)**

In CHF	2024	2023
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE MITTEL AM 01.01.</b>	<b>68 610 586</b>	65 807 896
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	17 194 014	18 118 874
Zinsen der Arbeitgeberbeitragsreserve	39	0
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>17 194 053</b>	18 118 875
Verwendung für Beitragszahlungen	9 559 528	12 817 286
Verwendung für Vertragsauflösung	2 808 959	2 498 898
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>12 368 487</b>	15 316 185
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.</b>	<b>73 436 151</b>	68 610 586

**VI.8 Wahrnehmung von Aktionärsstimmrechten**

Gemäss Art. 71a BVG haben Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen das Stimmrecht auszuüben. Die Stiftung hält Namenaktien der Swiss Life Holding AG, die den Versicherungsnehmern anlässlich der Umwandlung der Swiss Life AG von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unentgeltlich zugeteilt wurden. Die entsprechenden Stimmrechte wurden im Berichtsjahr gemäss den jeweiligen Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

**VII.1 Erläuterungen zur Bilanz**

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden bereits erhaltene, jedoch noch nicht fällige Einlagen ausgewiesen.

**VII.2 Erläuterungen zur Betriebsrechnung**

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

**VII.3 Verwaltungskosten**

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die gesamten Aktivitäten in Zusammenhang mit der Durchführung der Versicherung bzw. der Versicherten- und Stiftungsverwaltung werden durch die Swiss Life AG wahrgenommen.

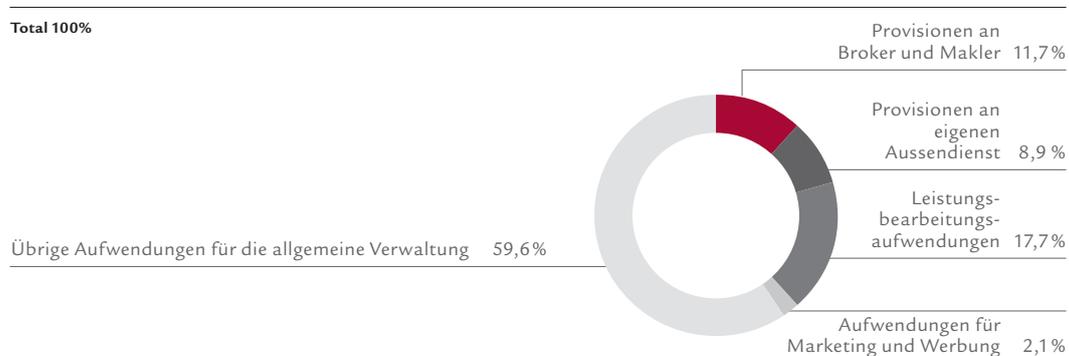
Ein Teil der Tätigkeiten der Swiss Life AG wird durch die in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Kostenprämie abgegolten. Diese Abgeltung umfasst unter anderem die Kosten für Marketing und Werbung sowie die Kosten für Makler- und Brokertätigkeit.

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten («Verwaltungsaufwand») entsprechen dem weiteren Aufwand in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und der Verwaltung der Stiftung sowie den Kosten für die Revisionsstelle, die Expertin für berufliche Vorsorge sowie die Aufsichtsbehörden.

Die im Geschäft der beruflichen Vorsorge tätigen Versicherungsunternehmen müssen jährlich eine vom übrigen Geschäft getrennte Betriebsrechnung erstellen und publizieren («Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»). Diese wird sowohl durch die externe Revisionsstelle als auch durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA geprüft.

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge enthält unter anderem Angaben zum Ergebnis im Kostenprozess. Der Ertrag im Kostenprozess entspricht den vereinnahmten Kostenprämien. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb (Broker und Aussendienst) sowie die Kosten für Marketing und Werbung.

Die prozentuale Aufteilung des in der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Swiss Life AG ausgewiesenen Aufwands nach Kostenstelle kann der folgenden Grafik entnommen werden:



Quelle: Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2024 (Betriebsrechnung Kollektiv), abrufbar unter [www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung](http://www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung)

## *VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde*

### **Zuständige Aufsichtsbehörde**

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2023 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

## *IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage*

### **Teilliquidation**

Die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Teilliquidation der Stiftung richten sich nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen («Bestimmungen zur Teilliquidation»). Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung waren im Berichtsjahr nicht erfüllt.

Die im Berichtsjahr abgeschlossenen Teilliquidationen auf Stufe Vorsorgewerk wurden ordnungsgemäss vollzogen.

## *X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Zürich, 27. Mai 2025

Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule

Jeannette Frey  
Präsidentin des Stiftungsrats

Claudio Grisenti  
Vertreter der Geschäftsführerin

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 11 bis 30) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



#### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Felix Steiger  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Michel Weidmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Mai 2025

**Impressum**

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

**Herausgeberin**

Swiss Life AG, Zürich

**Produktion**

Management Digital Data AG, 8002 Zürich

© Swiss Life, 2025



*Swiss Life  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach 2831  
CH-8022 Zürich*

*Tel. +41 43 284 33 11  
[www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)*